

Es ist das Heil uns kommen her

Vorspiel: 2x Takte 1-2
Nachspiel: ganzes Lied

mf

Melodie: 1. Es ist das Heil uns kommen her von Gnad und lauter Güte; die Werk, die helfen nim-mer-mehr, sie können nicht behüten.
2. Was Gott im Gsetz geboten hat, da man es nicht konnt halten, erhob sich Zorn und gro-be Not vor Gott so man-nig-fal-ten;
3. Doch muß das Gsetz erfüllen sein, sonst wärm wir all verdorben. Drum schickt Gott seinen Sohn herein, der selber Mensch ist worden;
4. Und wenn es nun erfüllen ist durch den, der es konnt halten, so lerne jetzt ein from-mer Christ des Glaubens recht Gestalte.
5. Daran ich keinen Zweifel trag, dein Wort kann nicht betrügen. Nun sagst du, daß kein Mensch verzagt, das wirst du nim-mer lügen:
6. Es ist gerecht vor Gott allein, der die-sen Glau-ben fas-set; der Glaub gibt einen hel-len Schein, wenn er die Werk nicht las-set;
7. Die Werk, die kommen gewißlich her aus ein-er rech-ten Glau-ben; denn das nicht rech-ter Glau-be wär, wollst ihn der Werk be-rau-ben.
8. Sei Lob und Ehr mit ihm Preis um die-ser Gut-tat willen, Gott Vater, Sohn und Heil-gem Geist. Der woll mit Gnad erfüllen,
9. sein Reich zukomm sein Will auf Erdscheh wie im Him-mels-throne; das täg-lich Brot noch heut uns werd; woll uns-rer Schuld ver-schonen.

Der Glaub sieht Jesus Christus an, der hat für uns genug getan, er ist der Mittler worden.
vom Fleisch wollt nicht heraus der Geist, vom Gsetz erfordert aller-meist; es war mit uns ver-lor-ren.
das ganz Ge-setz hat erfüllt, damit seines Vaters Zorn gestillt, der über uns ging alle.
Nicht mehr denn: "Lieber Her-re mein, Dein Tod wird mir das Leben sein, Du hast für mich bezah-let."
"Wer glaubt an mich und wird getauft, dem sel-ben ist der Himmel er-kauf, daß er nicht werd ver-lor-ren.
mit Gott der Glaub ist wohl daran, dem Näch-sten wird die Lieb Guts tun, bist du aus Gott ge-bo-ren.
Doch macht allein der Glaub gerecht; die Werk, die sind des Näch-sten Knecht, dran wir den Glau-ben mer-ken.
was er in uns ange-fan-gen hat zu eh-ren sei-ner Ma-jes-tät, daß heilig werd sei-n Na-me;
wie wir auch un-tern Schuld-ern tun; laß uns nicht in Ver-su-chung stehn; lös uns vom Ü-bel. A-men.